

---

## **PRESSEINFORMATION**

DVGW zur Hannover Messe 2024

### **Technische Regeln speziell für die Industrie sichern Produktionsprozesse mit Wasserstoff**

**Hannover, 22. April 2024** – Die Hannover Messe 2024 ist als weltgrößte Industrieausstellung in diesem Jahr erneut Schaufenster für innovative Wasserstoff-Anwendungen. Der klimaschonende Energieträger zeigt sein großes Potenzial in Verfahren, die nicht oder nur schwer elektrifiziert werden können. Dazu gehören Prozesse in der Stahl- und Chemieindustrie ebenso wie bei der Herstellung von Glas, Papier oder Baustoffen. Der Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches (DVGW) – seit 2021 im Energiewirtschaftsgesetz als der anerkannte Regelsetzer für Wasserstoff verankert – flankiert den industriellen Wasserstoffeinsatz. Mit einem maßgeschneiderten Modul für die Industrie hat er technische Regeln speziell für die betriebliche Sicherheit und Kostenoptimierung von wasserstoffbetriebenen Anlagen und Werksnetzen entwickelt.

Betreiber von wasserstoffbetriebenen Anlagen werden in die Lage versetzt, den aktuellen Stand der Technik ebenso wie die Vorgaben des Energiewirtschaftsgesetzes einzuhalten. Sie stellen sicher, dass ihre Anlagen ordnungsgemäß funktionieren. Klare Sicherheitsstandards minimieren zudem das Risiko zum Beispiel von Unfällen oder Lecks. „Immer mehr Industriebetriebe wollen Teile ihrer Produktion von Erdgas auf klimafreundlichen Wasserstoff umstellen. Mit dem Wasserstoff-Regelwerk steht ihnen das gebündelte Wissen dafür aus Forschung und Praxis zur Verfügung, ohne das dieser Switch nicht zu leisten wäre. Erst das Regelwerk bereitet den Weg vom Reißbrett in die Realität der Wasserstoffwirtschaft“, erläutert Prof. Dr. Gerald Linke, Vorstandsvorsitzender des DVGW.

Der Einsatz von Wasserstoff erfordert veränderte und neue technische Sicherheitsstandards und Anforderungen bei Bau und Betrieb von Gasanlagen sowie an das ausführende Personal. Dem trägt der DVGW

---

**Kontakt:**  
DVGW-PRESSESTELLE

Lars Wagner  
Tel. (030) 79 47 36 – 64

Sabine Wächter  
Tel. (0228) 91 88 – 609

Josef-Wirmer-Straße 1-3  
53123 Bonn

**Büro Berlin:**  
Robert-Koch-Platz 4  
10115 Berlin

presse@dvgw.de  
www.dvgw.de

---

## **PRESSEINFORMATION**

Rechnung, indem er intensiv daran arbeitet, das DVGW-Regelwerk Gas „H2-ready“ zu machen. Ziel ist es, die technischen Regeln für die gesamte Wertschöpfungskette von Wasserstoff – von der Erzeugung über Transport, Einspeisung, Verteilung und Speicherung bis hin zur Anwendung in der Erdgas-Infrastruktur – auszubauen.

Weitere Informationen zum Wasserstoff-Regelwerk für die Industrie:

[Wasserstoff-Regelwerk für die Industrie - wvgw Verlag](#)

Der DVGW auf der Hannover Messe 2024 am 25. April um 15.40 Uhr:

[HANNOVER MESSE Veranstaltungsreihe 2024: Public Forum Hydrogen + Fuel Cells Europe](#)

Der **Deutsche Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)** fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen über 13.600 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Klimaneutrale Gase und insbesondere der Zukunftsträger Wasserstoff sind in der Arbeit des DVGW von besonderer Bedeutung. Der DVGW ist die im Energiewirtschaftsgesetz benannte Institution für Wasserstoffinfrastrukturen. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral. Mit neun Landesgruppen und 62 Bezirksgruppen agiert der DVGW auf lokaler sowie überregionaler Ebene und ist in der ganzen Bundesrepublik vertreten. Themen mit bundesweiter oder europäischer Dimension werden durch die Hauptgeschäftsstelle in Bonn mit Büros in Berlin und Brüssel abgedeckt.